

Freitag, 28.04.2017



[Home](#) > [Lokales](#) > [Vogtland](#) > [Auerbach](#)

## Walderlebnisgarten rückt den Baum des Jahres ins Zentrum



Mit einem Schülerprojekt ist die forstliche Bildungsstätte in Eich in das neue Veranstaltungsjahr gestartet. Bei ihren Angeboten für Familien dreht sich 2017 fast alles um die Fichte.

Von *Sylvia Dienel*  
erschienen am 22.03.2017

Eich. Fünftklässler der Jakobus-Oberschule in Mülsen St. Jacob bei Zwickau sind gestern und am Montag die ersten Gäste des Jahres im Walderlebnisgarten Eich gewesen. Für ihren Saisoneinstieg hatte die Umweltbildungseinrichtung den gestrigen Internationalen Tag des Baumes zum Anlass genommen. Das drei- bis viermal jährlich anberaumte Schülerprojekt, bei dem der Weg des Holzes vom Baum bis zum Produkt nachvollzogen wird, kam gut an: Mit vereinten Kräften oder als Mini-Wettbewerb aufbereitet, sägten die Mädchen und Jungen Stammscheiben, bauten Holzstapel und erweiterten ihr Wissen bei Tastspielen. "Auf diese Weise wollen wir die Bedeutung des Rohstoffes Holz vermitteln und für Nachhaltigkeit sensibilisieren", sagt Erlebnisgartenleiterin Ines Bimberg.

Neben Programmen für Schüler verschiedener Klassenstufen und für Kindergärten setzt die Einrichtung des Forstbezirks Plauen im Staatsbetrieb Sachsenforst weiter auf Angebote für Familien und Waldbesitzer. 2017 wird der Fichte als Baum des Jahres viel Aufmerksamkeit zuteil.

Drei Veranstaltungen richten sich an die Öffentlichkeit, die beiden ersten sind außerdem Bestandteil der Sächsischen Waldwochen vom 2. bis 23. April: Waldbesitzer und Interessierte lädt der Erlebnisgarten am 7. April, 13 Uhr zu einem Vortrag mit Praxisteil ein. Thema ist der "Anzuchterfolg von Forstkulturen". Dabei stehen Gehölzauswahl und Pflanzverfahren im Mittelpunkt.

Eine Osterferien-Familienführung am 20. April, 16 Uhr ist dem Baum des Jahres gewidmet. "Bisher haben wir das allgemeiner gehalten, jetzt wollen wir die Fichte detaillierter vorstellen", kündigt Waldpädagogin und Försterin Ines Bimberg an. Aufklärungsarbeit sei nach wie vor vonnöten. Bei Fachleuten wie ihr stößt die Baumart keinesfalls grundsätzlich auf Ablehnung. Ziel sei es nicht, die im Vogtland allgegenwärtige Fichte auszurotten, sondern zurückzudrängen, betonte sie. "Vor hunderten von Jahren gab es hier Mischwälder. Die Fichte war also ein Baum von vielen." Auf diesen natürlichen Zustand wird hingearbeitet. Und das hat einen triftigen Grund: Der Klimawandel bereitet dem Flachwurzler Probleme bei der Wasserversorgung. "Es ist zu trocken und zu warm", so Bimberg.

Bei einer Heilpflanzenwanderung mit anschließender Verkostung am 9. Mai, 17 Uhr werden die Fichte und ihre Verwandten aus einem anderen Blickwinkel beleuchtet: Diesmal geht es um Anwendungen zur Gesundheitsförderung. Gleichzeitig wird die Heilpflanze des Jahres vorgestellt. "Das kleine Gänseblümchen hat kulinarisch und auch beim Heilspektrum eine Menge zu bieten", berichtet Ines Bimberg. "Es wird völlig zu Unrecht mit Füßen getreten."

**Anmeldungen** für die Teilnahme an Veranstaltungen werden unter Telefon 03741 104800 entgegengenommen.



Tag des Waldes im Forstgarten Eich: Ines Bimberg (rechts) erläutert den Schülern Malte Mehnert, Lutz Lennart Paulpühn und Matti Böhm (von links), was die Baumscheibe über die Fichte verrät.

Foto: Joachim Thoss